

Der Treff für nette Leute!!!
BRINKS Treff
Bitte beachten Sie unsere
Anzeige auf Seite 5
brinks-treff.de
Lipschitzallee 70 • 12353 Berlin
030 / 664 601 30
- Jetzt Täglich -
Tag und Nacht geöffnet!

01/2012
Ihr Magazin für
Rudower
Magazin
Britz
Buckow
Rudow
...und Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Jetzt mit 20.000 Ex.



Am Mikrophon...

...sitzt der Buckower Peter Sturm einmal in der Woche und produziert eine Radiosendung für das etwas andere Radio - Radio Landeck.

Seite 08

Der Artikel: siehe nächste Seite!



Peter Sturm sendet im Internetradio „Radio Landeck“ aus seiner Buckower Wohnung.

Peter Sturm ist der Mann aus Berlin für die Hessen

Auch ein Buckower sendet beim „anderen“ Radio Landeck

Ein Radiostudio in einer Wohnung in Berlin-Buckow. Die Außenstelle von „Radio Landeck“ aus Hessen hat den Sitz des Studios in der Nähe der Gropius-Passagen im Neuköllner Süden. In einer kleinen Nebenstraße hat Peter Sturm sein Wohnzimmerstudio und produziert hier seine wöchentliche Sendung.

Peter Sturm (63) will das etwas andere Radio! Der agile Radiomacher arbeitet als Computerbetreuer in einer mittelständigen Firma und will in seiner Freizeit einfach ehrliche Sendungen machen: „Ich will den Hörer nicht verschaukeln!“ Peter Sturm ärgert sich über die modernen Radiosender, die immer das Gleiche spielen und nicht auch mal zwischen den musikalischen Richtungen wechseln. Er liebt das Radio von früher, dass gerne auch klassische Stücke mit Popmusik und Wortbeiträgen kombiniert präsentierte.

Dem eher ruhigen Peter Sturm merkt man die Begeisterung beim Radiomachen an. Wenn er den Regler vom Mikrofon aufzieht ist er hochkonzentriert und doch auch locker bei seinen Wortbeiträgen.

Der Britzer Moderator hat seine Sendung, die immer sonntags neu ins Internet gestellt wird, circa zwei Stunden vorbereitet. Er überlegt schon die ganze Woche, welche Musik er aus seinen Archiven rauskramen könnte. Neben moderner digitaler Rundfunktechnik hat



Peter Sturm seine Musik als CD oder als Schallplatte in Vinyl gepresst.

Die älteren Musikbestände sind liebevoll gepflegt. Da kann es zwar schon einmal kurz knistern, aber der Musikliebhaber achtet auch auf eine vernünftige Tonqua-

lität für seine Hörer. Bei der Musik wird darauf geachtet, dass sie für die Jahreszeit passend ist. Ein sonniger Frühlingstag wird musikalisch bei Peter Sturm nicht so aussehen, wie eine Sendung am Totensonntag oder im Advent. Aber auch hier will der Interneta-

diomacher flexibel bleiben und sucht gute Übergänge für abwechslungsreiche Musik. Klassische Musik, Blues, Jazz und Popmusik sind für Sturm keine sich ausschließenden Musikrichtungen: Auf die richtige Mischung kommt es halt an.

Bei der alten Standuhr wird das Pendel angehalten, damit die Uhr nicht schlägt. Das Telefon und sein Handy sind ausgeschaltet. In das Studio-Wohnzimmer ist die absolute Ruhe eingekehrt.

Nur die modernen Musikmaschinen in der Schrankwand sind jetzt in Betrieb und eine Lampe über den Reglern spendet etwas Licht. Die ersten Musikstücke sind schon eingelegt und positioniert. Immer abwechselnd nutzt er den Schallplattenspieler, den Profi-CD-Play-

er und den Laptop, damit er mühe-
los ohne Pause die Übergänge hin-
bekommt. Peter Sturm beginnt mit
der Aufnahme seiner Sendung, die
er live aufnimmt und auch später
nicht mehr bearbeiten wird. Er
setzt den Kopfhörer auf und spielt
den ersten Jingle von „Radio
Landeck – Studio Berlin“ ein.

Mit einer sonoren Stimme begrüßt
der Hobby-Radiomacher seine
Hörer und nimmt sie mit auf eine
musikalische Reise, die mindes-
tens eine Stunde dauert. Seine
Texte sind für die Zuhörer wie die
Erklärungen eines Reiseleiters. An
seine eigene Mikrofonstimme hat
sich Peter Sturm mittlerweile ge-
wöhnt. Peter Sturm ist mit viel
Spaß bei der Sache, aber keines-
falls flapsig: „Ich will nicht so
fröhlich aufgesetzt wirken, wie es
sonst heute oft im Radio ist.“

Manchmal bringt er in seiner Sen-
dung Veranstaltungstipps unter,
spricht von Geburtstagen der Mu-
siker und erläutert Interessantes zu
der gespielten Musik. Die Sen-
dung beginnt mit eher getragenen
Tönen, dann wird traditionelle
Folkmusik von temperamentvol-
len klassischen Klängen abgelöst.
Gerne bringt Peter Sturm seine ge-
liebte Jazzmusik unter. Der rund-
funkverrückte Sturm gönnt sich
dann „Lemon Tree“ von Fools
Garden, bevor er die etwas andere
alpenländische Musik auflegt.
Heute sind fast 80 Minuten Sen-
dung zusammengelassen. Peter
Sturm freut sich über Mail-Kon-
takte mit seinen Hörern, denn so
ist er letztlich auch zum Radioma-
cher gekommen.

Der Motor der Radiomacher vom
„Radio Landeck“ ist Hans-Karl
Schmidt. Ein Urgestein des Rund-
funks, der im HR 3 und auch bei
Radio Luxemburg jahrelang
hauptberuflich seiner Leidenschaft
nachging. Diese Begeisterung hat
er nie verloren und gründete dann
das kostenfreie Internetradio. So
schreibt das „Radio-Journal“ in ei-
ner aktuellen Ausgabe: „Mit 80
noch aktiv! Atze und Co wieder
auf Sendung“.

Im HR 3 ist Peter Sturm dann auf
besagten „Atze“ gestoßen. Sie
mailten eine Zeit miteinander und

dann bat ihn der Profi-Radioma-
cher, dass er ihn mal vertritt. Ganz
schnell war klar, dass Peter Sturm
das Potenzial für eine eigene Sen-
dung hat. Dann begann er bald mit
der Produktion seiner ersten eigen-
en Sendung im März 2011. So
machen nun bei „Radio Landeck“
fünf Radio-Enthusiasten das etwas
andere Radio. Ihr Programm be-
schreiben sie als „einen wohltuend
anderen Musikmix aus Klassik,
Pop und Schlager. Kombiniert mit
Genres wie Filmmusik oder
Lounge sind Musikmischung, red-
aktionelle Inhalte und Moderati-
on darauf ausgelegt, unaufdring-
lich zu wirken. Radio Landeck ist
damit 'anders', ein Premium-Pro-
dukt für die positiven Töne, denen
Sie als Hörer gern Ihr Gehör
schenken.“

Die Sendungen in der Urlaubszeit
werden vorproduziert. Selbstver-
ständlich wird auch beim alten
„Dampfradio“ daran gedacht, dass
alles rechtlich einwandfrei ist. So
werden selbstverständlich die GE-
MA-Gebühren von den Hobbyra-
diomachern bezahlt. Wegen der
Kosten freuen sich die fünf Herren
mit den Radiostimmen über jede
finanzielle Unterstützung von Fir-
men und von ihren Hörern.

Peter Sturm produziert seine Sen-
dung in der Regel am Freitag. Mit
„Bleiben sie gesund“ verabschie-
det sich Peter Sturm von seinen
Hörern, spielt den letzten Jingle
ein und drückt dann die Stopptaste
für das Ende der Aufnahme. Jetzt
nimmt er den Kopfhörer ab und
kann entspannt seinen Tee austrin-
ken.

Die ersten Ideen für seine Sen-
dung in der nächsten Woche hat er
schon Kopf. Der Radioliebhaber
hat seine Passion gefunden und
macht sein eigenes Radio für Alle,
die noch individuell liebevoll ge-
staltete Sendungen mögen.

Mein Tipp: „Hören Sie ruhig mal
rein, bei Atze, Matze, Johannes,
Eberhard und Peter. Sie werden
begeistert sein!“

„Radio Landeck“, auch für Berli-
ner ein Genuss!

**Info: www.radio-landeck.de
Thomas Moser – BerLi-Press**